

Schon wieder hat der unerbittliche Tod mit rauher Hand das Glück einer Familie zertrümmert. Am 18.3. verschied im 51. Lebensjahre nach einem sehr schweren Leiden der Führer der Kinderreichen, Pg. Josef Lauber, Eisenbahnsekretär. Mit ihm ist ein freundlicher, jederzeit hilfsbereiter Mann von uns geschieden. Das große Trauergesolge zeugte für die Beliebtheit dieses Mannes. Ehre seinem Andenken.

Am Ostersonntag waren es 50 Jahre her, daß unser Geleitswortschreiber, Herr August Tröndle, als junger Bahnbeamter nach Murg versetzt wurde. O selige Zeiten!

In der Turnhalle des Schulhauses fand eine vom Kleintierzuchtverein veranstaltete Werbeschau mit Lichtbildervortrag statt. Gleichzeitig wurde das Scheren der Angorakaninchen mit der elektrischen Schere vorgeführt. Der Kleintierzucht muß namentlich zu Kriegszeiten erhöhte Pflege geschenkt werden.

Die Schweizer haben mit dem Bau ihrer Bunker entschieden Pech. Der letzte Sturm legte einige Bretterwände, die die Baustelle verbergen sollten, nieder. Die uns gegenüberliegenden stehen im Wasser, sodaß Pumpen Tag und Nacht arbeiten.

Am Ostersonntag fand nun das Konzert "Soldatenhilfe" statt. Es war ein voller Erfolg nach jeder Richtung. Schon im Vorverkauf wurden 284 Eintrittskarten abgesetzt. Für Murg eine ganz respektable Leistung. Eine froh gestimmte Schar erwartete mit Spannung den Beginn des Konzertes. In 2 $\frac{3}{4}$ Stunden wickelte sich eine Reihe von Perlen deutscher Musik ab. Es wurden geboten: Männerchöre, Duette, Sologesänge für Sopran, Alt, Bariton, Baß. Quartette für gemischten Chor, Lieder eines dreistimmigen Frauenchores und Musikstücke für 2 Violinen und Klavier. Dazwischen heitere Vorträge.

Vielleicht ist es für Euch interessant, die Namen derjenigen zu hören, die sich in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellten und in wochenlanger Arbeit Hervorragendes leisteten. Es sind dies: Frau Gertrud Laule, Fräulein Veronika Enderle, Frau Porzelt, Frau Völkle, Frau Hausin, Fräulein Kaiser, Fräulein Probst, Frau Holzapfel, Frau Strittmatter und 6 BDM-Mädels; sowie die Herren Otto Lüthy, Josef Wäbmer und Reinhard Wäbmer. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Hauptlehrer Wäbmer.

Heil Hitler!
Karl Wäbmer

Lustige Ecke

Eine Mutter schickt ihrem Sohne in die Garnison einen Schinken. Dieser Sendung legt sie folgenden Brief bei:
"Mein Lieber Sohn! Ich sende Dir einen Schinken. Derselbe ist aber nicht von uns. Wir haben dieses Jahr kein Schwein geschlachtet aber die Großmutter. Deine Mutter Katharina."

Ein Soldat trägt in jeder Hand einen vollen Wasserkübel. Ein Feldwebel begegnet ihm und frägt, was er schaffe.
"Der Oberst, der Oberst!" stottert der Soldat. "Was Oberst, Herr Oberst heißt es". Darauf erwidert treuherzig der Soldat: "Mir ist es gleich, also der Herr oberst Abort ist verstopft und ich soll ihn in Ordnung bringen."

Bei einem Waldspaziergang fragt der kleine Fritz: "Vati, haben die Brombeeren auch Füße?" "Dummer Bub, woher sollen die Brombeeren auch Füße herhaben?" "Autsch!", sagt Fritz, "dann hab ich einen Mistkäfer verschluckt".

---ooo000ooo---